

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **69 (1965)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung)

Hans Witzig und Gertrud Elisabeth Kuhn: *Puppen*. Ein Werkbuch mit 50 neuen Anleitungen. Eugen Rentsch Verlag haben auf das Jahr 1966 einen neuen

Wir alle haben es schon erlebt, daß Kinder für unsere Augen prächtige, teuer bezahlte Spielsachen nach kurzer Zeit beiseite legen, um nach einer selbstgemachten Puppe, einem abgegriffenen Bärlein, einem zerzausten Hündchen zu greifen und es ans Herz zu drücken. Wir täuschen uns im Wesen des Kindes, wenn wir glauben, das Vollkommenste sei ihm das Liebste. — Puppen sind aus dem Lebenskreise der Mädchen, aber auch manches Buben nicht wegzudenken. Ohne Puppen geht es nicht. Warum soll man sie nicht selber herstellen? Was immer wir selber zustande bringen, wird uns beglücken, wenn es auch nur eine bescheidene Puppe ist. Doch — woraus, wie sollen wir sie herstellen?

Das vorliegende Buch mit seinen 52 Zeichnungen und Schnittmustern, den 21 Photos und neuen Anleitungen bewährter Praktiker zeigt in leichtfaßlicher Weise von der einfachsten Ausführung bis zur anspruchsvollen Arbeit, wie man Puppen selber anfertigen kann. Wir erfahren auch, wie eine neuartige Modelliermasse selber hergestellt und daraus unzerbrechliche Köpfe oder ganze Puppen mit beweglichen Gliedern geformt werden können — wie man Perücken verfertigt, Einfachstes schneidert und vieles andere mehr.

Wer immer mit Kindern zu tun hat und diese erfreuen möchte, wird an diesem reichhaltigen, aus vielfacher Erfahrung hervorgegangenen Buche eine wirkliche Hilfe und einen Ansporn zu immer neuen Versuchen finden. Müttern, Lehrerinnen und Schülerinnen an Handarbeitsseminarien, Kindergärtnerinnen, Heim- und Kursleiterinnen, allen wird dieses Puppenwerkbuch willkommen sein. — Was man in schöpferischem Tun selber hergestellt, bereichert und beglückt. Machen auch Sie einen Versuch.

O. M.

Schweizerischer Republikanischer Kalender. Curia-Verlag, Chur.

Es erfordert Begeisterung, Einsatzfreude und Mut, den vielen längst eingeführten Kalendern ein neues Jahrbuch beizufügen. Die Herausgeber und der Curia-Verlag, Erlenbach-Zürich und Stuttgart. Kalender geschaffen, den «Jahrboten zur Weckung demokratisch-republikanischer Gesinnung in Volk und Behörden und zur Förderung einheimischer Kultur, begründet von J. B. Rusch im Jahre 1924». Am 24. November jährt sich zum zehnten Male der Todestag von Johann Baptist Rusch. Aus Dankbarkeit und im Andenken an diesen unermüdlichen Mahner haben sich einige Publizisten vereinigt und sich die Aufgabe gestellt, diesen kulturell-politischen Kalender erneut herauszugeben.

Der neue Kalender, in einfach-bescheidenem Gewande, stellt an die Leserschaft gewisse Anforderungen. Der Kalendermacher hat zwar einige kleine, ansprechende Erzählungen und Gedichte ausgewählt. Was dieses Jahrbuch aber von andern Kalendern unterscheidet, sind die zahlreichen besinnlichen Abhandlungen, die guten Beiträge zu aktuellen kulturpolitischen Fragen. Der gediegene Kalender dürfte sich auch für die gemeinsame Arbeit in höheren Klassen eignen.

Wir möchten speziell auf den Beitrag hinweisen, mit welchem Dr. Peter Metz über das Leben und Schaffen von Johann Baptist Rusch berichtet. (In unserer Rubrik «Herausgeschnitten» bringen wir einen kleinen Abschnitt im Wortlaut.) — Wir wünschen dem neuen Jahrbuch einen guten Start und eine treue Leserschaft.

ME

Claude Lapaire: *Museen und Sammlungen der Schweiz*. Verlag Paul Haupt, Bern.

Dieser nützliche Führer im Taschenbuchformat wurde im Auftrag der schweizerischen Sektion des Internationalen Museumsrates mit Unterstützung der Stiftung Pro Helvetia geschaffen. Er enthält in knapper und übersichtlicher Form Angaben über die wichtigsten Museen und

(Fortsetzung S. 236)